[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 31

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Dementi

Es stimmt nicht, aber es wäre immerhin möglich, dass künftig die Radio-Hitparade mit ihrem «Bestseller auf dem Plattenteller» während der Sommermonate umbenannt wird. Weil sich leider seit der «Absetzung» des IO SENZA TE (von Peter, Sue und Marc) auf diesem Plattenteller fast nur noch Tam-tam-tams und Pum-pum-pums herumdrehen, leider aber kaum mehr Melodien, die diese Bezeichnung verdienen, wäre es doch sehr gut möglich und es käme der Wahrheit näher, wenn die Sendung während der Hundstage in «Ladenhüter auf dem Plattenteller» umgetauft würde ...

Schtächmugge

Es war ein Mann ...

Es war ein Mann,
der fluchte gern
und fluchte gegen alles,
er fluchte nicht nur
so wie ich,
im Falle eines Falles.

Er liess die bösen
Flüche los
wie eine Meute Hunde
und hetzte sie
auf jedes Bein
in seines Ungeists Runde.

Sie bissen da,
sie bissen dort,
und keiner ging verloren,
es kehrten alle
bald zurück,
dahin, wo sie geboren.

Hier jagten sie
den Meister nun
ins ewige Verderben,
zerfetzten ihm
das Seelenheil
und brachten ihn zum Sterben.

Doch vor dem letzten
Atemzug
hat er nochmals
gestammelt:
O Himmel, Herrgott,
Sakrament!
dann ist er abgegammelt.

Und die Moral
von der Geschicht'?
Man sollte es versuchen,
weil es uns meistens
selber trifft,
viel weniger zu fluchen!

Mumenthaler

Zeitzeichen

Werni hat ein Loch im Magen
und könnte so etwas ertragen.

Hastig sucht er eine Beiz,
irgendwo hier in der Schweiz.

«Schnellimbiss», so steht geschrieben,
für solche, die es eilig lieben.

Werni hetzte, statt zu kauen,
und ist noch heute am Verdauen.

Peter Reichenbach

Aether-Blüten

In der TV-Sendung «Women in Rock» (über weibliche Punk- und New-Wave-Gruppen) sagte die Bandleaderin Siouxsie: «Ich hasse es, die beste Sängerin der Welt genannt zu werden – weil ich nämlich auch besser bin als alle Männer!» *Ohohr*

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 26. Oktober!